

Sünden der Vergangenheit

~ Eine Liebe die nicht Leben darf!!!

Von Amy2805

Kapitel 18: Gleiches mit gleichem

Gleiches mit gleichem

Der Schmerz glühte in seinem Nacken auf, zog sich weiter hoch zu seinem Kopf an dessen Stelle er verharrte. Und wild dagegen Schlag. Zischend versuchte er diesen zu vertreiben, doch gelang ihm das nur minimal.

Langsam, spürte er wie sich Licht vor seinen Augen erhob und ihn Stück für Stück dazu zwang diese zu öffnen.

Am liebsten hätte er sie direkt wieder geschlossen, doch war dort etwas vor ihm, was nicht zuließ ihn dieses tun zu lassen.

Verschwommen nahm er eine Gestalt vor sich war, doch wer diese war vermochte er zuerst nicht zu sagen.

Als er etwas wahrnahm.

Das aufflackern in dunklen Augen, die ihn besorgt zu mustern schienen, ließen ihn leicht lächeln. Ja... er kannte diese Augen. Und auch zu wem sie gehörten.

Doch was war, passiert das ihn dieser Blick zugeworfen wurde?
Und mit dem aussprechen dessen Namens...

... kamen die Erinnerungen zurück.

„Geta!“

~*~

~ Wild, laut waren die Stimmen neben ihm zu hören. Die seiner Kameraden, als das

Training sein Ende fand.

Und ein leichtes Lächeln zierte nun seine Lippen, nach dem auch seine Stimme verstummt war.

Nichts war von der zuvor geballten Wut zu spüren, denn Bewunderung, Faszination und Stolz machte jetzt diesem Gefühl platz.

Belustigt nahm er aus dem Augenwinkel war, wie sein Lehrer versuchte die tobende Meute zu beruhigen.

Doch erstarb dieses in binnen von Sekunden....

Helle Lichter, erschienen vor seinen Augen, die sich rasend schnell fort bewegten.

Und ohne es wirklich zu bemerken, bewegten sich seine Beine wie von selbst, und er preschte nach vorne.

Wie in Zeitlupe, kamen ihm seine Schritte vor, doch waren sie in Wirklichkeit rasend schnell. So auch seine Hand in dessen sich eine gewaltige Energiekugel bildete die sofort in viele kleine auseinander stob. Um mit die ihren zu kollidieren.

» Oh bitte lass es klappen!« betete er im stillen

Tatsächlich, wurden seine Gebete erhört, und die Kiblast Iwates prallten mit seinen zusammen und verteilten sich in die verschiedensten Richtungen.

Ein zufriedenes und stolzes Lächeln erschien..... und verblasste sofort wieder. Machte einer entsetzten Miene platz.

Seine Augen weiteten sich, als er sah wie eine der Kugeln, auf den anderen zuraste.

Lippen öffneten sich, schrien einen Namen hinaus, sah wie sich dieser zu ihm herum drehte.

Hatte er die Energiekugeln nicht gespürt?

Doch blieb keine Zeit mehr darüber nach zu denken, als er sich aufpowerte und seine Hand nach dem älteren ausstreckte.

Ihm am Nacken zu packen bekam, doch den halt verlor als sie beide zusammen prallten und zur Seite gerissen wurden.

Eine gewaltige Druckwelle sich über ihre Körper erstreckte.~

Dumpf und wie betäubt, hörte er die Worte Vegetas.

„Wie geht's dir?“

Und ein kleines lächeln schlich sich auf seine Lippen.

„Gut... nur einen fürchterlichen Brummschädel? Und bei dir?“

Der Prinz antwortete mit einem Nicken darauf, und sah dabei zu wie der jüngere sich aufsetzte. Doch sofort wieder hinab sackte.

„Was ist los?“, fragte er auch sogleich...

„Schwindelig. Muss doch mehr abbekommen haben als... gedacht!“

Langsam glitt Vegetas Hand zu Kakarotts Kopf, tastete ihn vorsichtig ab und erfüllte ein Platzwunde, aus der langsam Blut zu sickern schien.

Seine Augen weiteten sich, und gerade als er sein Bandana von seinem Kopf lösen wollte, um die Blutung zu stillen, spürte er eine Hand auf seiner Schulter.

„Geht's euch gut, Jungs?“

Es wahr ihr Lehrer, der nun an ihre Seite getreten war.

Vegetas Augen verengten sich, als er sah wie dessen Hand nun ebenfalls zu Kakarott wanderte. Und ein knurren entwich sich seiner Kehle.

Und noch ehe er die Worte zurück halten konnte, verließen sie auch schon seine Lippen.

„Nimm deine Hände von Ihm!“

Und sofort spürte, er den Blick des anderen auf sich. Doch wandte dieser sich schnell wieder ab, um sich Kakarott zu zuwenden.

Er wusste nicht was dies für ein Gefühl war, welches sich langsam in seinen Bauch einnistete, noch aus welchem Grund. Und doch empfand er es....

Wollte Vegeta nicht, das sich Saitama um Kakarott kümmerte.
Lag es vielleicht daran, wie dieser den jüngeren behandelt hatte?

Das musste es sein. Anders konnte er sich seinen momentanen Groll gegen den Erwachsenen nicht erklären.

Und ohne zu zögern sollte er auch gleich dessen ganze Aufmerksamkeit bekommen.

Denn feste schlang sich seine Hand, um das Handgelenk des Mannes.

Brachte ihn so in seinem tun zum inne halten.

Und zu schlitzen verengte Augen, trafen auf minder wütende kleinere.

Müde sah Kakarott dabei zu, wie Vegeta die Hand des anderen beiseite riss, und nun sein Bandana ab nahm. Nur um es ihm auf die Schläfe zu pressen.

Leise hörte er dessen Worte.

„Drück das dagegen, damit es aufhört!“

Bevor dieser über seine Schulter blickte.

Doch war Kakarott nicht Vegetas Blick entgangen.

Hatte man Vegeta einmal wütend gemacht, wünschte man sich an diesem Tag lieber im Bett geblieben zu sein.

Mit zu Fäusten geballten Händen, stand Vegeta auf, und trat mit festen Schritten auf den spottenden Iwate zu.

Auch er hatte dessen Worte gehört.
Die nur so voller Hohn und Spott regelrecht überquollen.

» Awww kümmert sich unser Flämmchen um seinen kleinen schwachen Schatz? Hat mich mein Gefühl wohl doch nicht getäuscht! «

Und schlagartig spürte Kakarott wie eine leichte röte seine Wangen hinauf schlich.

Als er Vegeta weiter beobachtete.

Wie er einen Schritt vor dem anderen trat und kurz bevor sein rechter Fuß den Boden berührte, zurück gehalten wurde.

Vegeta blieb stehen, doch sah funkelnd über seine Schulter hinauf zu dem Mann.

„Wenn ich du wäre, würde ich diese Idee ganz schnell wieder vergessen. Das Training ist für heute beendet!“

Doch blieben dem Saiyajin die letzten Worte regelrecht im Hals stecken.

Vegetas Lippen verzogen sich zu einem Lächeln, als er seine flache Hand nach vorne ausstreckte. Und er aus seinen Augenwinkeln zu Iwate sah.

„Ich denke nicht. Wie es aussieht könnte Iwate noch ein bisschen was vom Training vertragen!“

Und mit diesen Worten sah Kakarott mit an, wie Vegeta vereinzelt Kiblast in Richtung seines Ziels abfeuerte.

„Wollen wir doch mal seine Schnelligkeit testen.“

Das Lächeln des Prinzen, erhob sich zu einem Grinsen.
Was bei seinen nächsten Worten noch eine Spur breiter wurde.

„Sag mir, sind dir die Worte Auge um Auge, Zahn um Zahn geläufig?“

Und anhand des Blick Iwates, hatte er seine Antwort schnell.
Lies er seine Attacken sich beschleunigen, spürte wie die Hand des Erwachsenen Saiyajins sich von seinem Arm löste... errichtete im selben Moment eine Art Schild um sich, sodass sie beide keiner mehr stören konnte.

Bebend, sah Kakarott dabei zu, wie sich das Wesen seines besten Freundes mit einem Mal völlig veränderte.

Das da vor ihm war nicht mehr länger sein Geta!~